

Kunstpreis **RegionalGestalt RheinMain**

Call for Participation in English can be found below

Aufruf zur Teilnahme

HINTERGRUND

Künstlerische Forschung ist der Werkbundakademie Darmstadt ein Anliegen, um schlummernde Potenziale zu entdecken und innovative Lösungsansätze zu generieren. In diesem Sinne vergibt die Werkbundakademie seit 2000 den Kunstpreis der **Stadt fotografie, indem der Ansatz der künstlerischen Forschung mit der Auseinandersetzung des räumlichen Umfeldes – mit der Stadt Darmstadt – verbunden wird.** Im Prozess der Initiative zur Bewerbung **Frankfurt RheinMain** als Weltdesignhauptstadt kam der Gedanke, durch einen ähnlichen, impulsgebenden Kunstpreis Gestalter*innen und Künstler*innen in den aktuellen Diskussionen über die Region Frankfurt RheinMain einzubinden. Die offene Ausschreibung soll neue künstlerische Zugänge, Deutungen und Darstellungen der Region hervorbringen, und somit Anstöße zu den Diskussionen über die Region.

DER KUNSTPREIS RegionalGestalt

Was ist die Region RheinMain? Was macht sie aus? Was gehört dazu? Was macht sie einzigartig? Gestalter*innen und Künstler*innen der Region werden mit einer offenen Ausschreibung dazu eingeladen, die Region durch kreative, gestalterische Mittel zu erfassen, zu bearbeiten, zu deuten, zu reflektieren und darzustellen. Die Herangehensweise, die Aspekte und Formate sind frei wählbar. Die Bewerber*innen müssen sich mit einem künstlerischen Beitrag sowie einem erklärenden kurzen **Konzepttext** vorstellen.

Eine hochrangige, interdisziplinär besetzte Jury wählt 20 Bewerber*innen für die zweite Runde aus. Die ausgewählten Bewerber*innen präsentieren ihre Ideen in einer Werkstatt, und bilden dort interdisziplinäre Tandems. Die Tandems arbeiten an einem gemeinsamen Konzept zur RegionalGestalt, einer Gestalt, in der sich die RheinMain-Region erkennt, sich findet, sich spiegelt. Die so entstehenden Werke werden in einer Ausstellung präsentiert und die Jury verleiht den Preis der RegionalGestalt.

Das Preisgeld beträgt 3.000 EUR und wird gemäß Juryentscheid verteilt.

Die Ideen, Werke und Ergebnisse werden dokumentiert und in einem Buch beim gutleut verlag veröffentlicht.

Ein Videoaufruf ist hier zu finden https://youtu.be/dRoEiKl_X90

ABLAUF

ABGABE ERSTE RUNDE

Erwartet werden individuelle künstlerisch-gestalterische Beiträge, welche die Region Frankfurt RheinMain reflektieren. Die Herangehensweise, die Aspekte und Formate sind frei wählbar. Die Bewerbung beinhaltet:

- einen künstlerischen Beitrag: Zitat, Foto, Gegenstand, Schriftstück, Musik-, oder Medienbeitrag. Optimal in einem Kurzvideo bei Vimeo oder Youtube in max. 1 Minute vorgestellt
- einen erklärenden Konzepttext von max. 500 Wörtern
- eine Kurzbiographie von max. 100 Wörtern
- Bewerbungen bitte an die eMail-Adresse vorstand@wba-darmstadt.de senden, mit Betreffzeile „RegionalGestalt“. Bitte keine Fotos oder Videos per eMail schicken nur Links.

Einsendeschluss 04.12.2022 23:59 Uhr

Die Jury wählt 20 Bewerber*innen für die zweite Runde aus, hierbei wird auf die Diversität der Disziplinen geachtet. Die ausgewählten Bewerber*innen präsentieren ihre Ideen in einer Werkstatt, wo sich im gegebenen Rahmen interdisziplinäre Paare für die weitere Zusammenarbeit finden.

BILDUNG INTERDISZIPLINÄRER TANDEMS

- **Treffen am 20.12.20 von 18 – 20 Uhr**
- alle 20 Ausgewählten müssen vor Ort bzw. online Ihr Konzept vorstellen
- in einem gemeinsamen Prozess finden sich die interdisziplinären Tandems

In der zweiten Phase arbeiten die interdisziplinären Tandems an einem gemeinsamen Konzept zur RegionalGestalt, einer Gestalt, in der sich die RheinMain-Region erkennt, sich findet, sich spiegelt – sich erfindet.

ABGABE ZWEITE RUNDE

- geplant ist eine Live-Präsentation an einem Ort, wahrscheinlich Literaturhaus Darmstadt
- Präsentationsform(at) wird noch mit Euch zusammen entsprechend Konzept präzisiert

Im Anschluss an die zweite Runde folgt das gemeinsame Dokumentieren und Zusammentragen der RegionalGestalten für das Buch beim gutleut verlag.

Der Ablauf und Präsentationsformate werden im Flow angepasst.

Aktuelle Infos unter <https://www.wba-darmstadt.de/RegionalGestalt/>

JURYMITGLIEDER

Thomas Georg Blank, Kunst / Vermittlung

darmstädter sezession / darmstadt + los

geboren 1990 in Bensheim, ist Künstler und Vermittler. Nach einem ersten Studium der Kultur- und Medienpädagogik studierte er in Karlsruhe und Mexiko-Stadt Kunst und war Stipendiat des DAAD am Center for Human Imagination an der University of California San Diego. Neben seiner Arbeit als Künstler ist er Kulturproduzent in einer Vielzahl von Bereichen und aktiv in der kulturellen Bildung. Neben der Arbeit im Kollektiv sspatz organisierte er in den letzten Jahren zahlreiche Ausstellungen und Veranstaltungen und realisierte als Vorstandsmitglied der Darmstädter Sezession das 100-tägige Kunstfestival Den Bogen spannen – 100 Jahre Darmstädter Sezession. Er lebt und arbeitet in Darmstadt und Los Angeles.

www.thomasgeorgblank.de

Prof. Dr. Isabel Naegele, Gestaltung / Typografie

hochschule mainz / mainz

Geboren in Plainfield NJ / USA. Im ersten Leben Studium der Humanmedizin in Frankfurt am Main und Tätigkeit als Ärztin. Studium der Visuellen Kommunikation an der HfG Offenbach und Arbeitsstationen bei Intégral Ruedi Baur, Paris und Studio Dumbar, Den Haag. Selbstständige Tätigkeit als Gestalterin im kulturellen Sektor für Theater, Tanz und Museen. Seit 2000 als Professorin an der Hochschule Mainz im Fachbereich Gestaltung tätig. Zahlreiche Forschungs-, Publikations- und Ausstellungsprojekte zu Themen der Typografie. Leiterin des Institut Designlabor Gutenberg / Hochschule Mainz.

www.designlabor-gutenberg.de

Nina Rind dwb, Kunstgeschichte / Ausstellungen

karlsruher institut für technologie / karlsruhe

Akademische Mitarbeiterin an der Professur für Architektur- und Baugeschichte, Fakultät für Architektur, Karlsruher Institut für Technologie, studierte Kunstgeschichte, Grafikdesign und Psychologie in Karlsruhe, Berlin und Heidelberg. Seit 2005 freiberuflich tätig als Kuratorin zahlreicher Ausstellungen zu Kunst, Design, Fotografie, Architektur-, Stadt- und Technikgeschichte sowie Publikationen. Beschäftigt sich disziplinenübergreifend mit historischen Zusammenhängen und ihrer Relevanz für die Gegenwart und Zukunft. Vorstandsmitglied des Werkbund Baden-Württemberg. Mitbegründerin des Ausstellungsraumes- und Veranstaltungsformats Werkbund-Foyer. Nina Rind lebt und arbeitet in Karlsruhe.

<https://zkm.de/en/person/nina-rind>

Jula-Kim Sieber dwb, Architektur / Musik

Werkbundakademie Darmstadt

geb 1979 in Frankfurt am Main. Studium der Architektur in Dresden und Madrid. Langfristige Reisen und Arbeitsaufenthalte in Europa, Südamerika, Afrika und Asien. 2008 - 2012 Lehrbeauftragte an der TU Darmstadt. 2011 initiierte sie die interdisziplinäre Sommerakademie PoolPlay mit künstlerischem Forschen zu Raum und Zeit. Seit 2013 spielt sie als Julakim zeitgenössische Weltmusik, seit 2017 Vorsitzende der Werkbundakademie Darmstadt. Lebt und arbeitet als Architektin und Musikerin in Darmstadt.

Prof. Dr. Theo Steiner, Designtheorie

hochschule RheinMain /wiesbaden

Der Philosoph und Ausstellungsmacher Theo Steiner ist seit 2014 Professor für Designtheorie im Studiengang Kommunikationsdesign an der Hochschule RheinMain. In Lehre und Forschung beschäftigt er sich mit aktuellen Fragen der visuellen Kulturen, der Sachkultur und der Medientheorie. Theo Steiner betreut seit zehn Semestern die Werkschau und präsentiert die Ausstellung der Abschlussarbeiten an den unterschiedlichsten Orten im Wiesbadener Stadtraum. Zuletzt konzipierte er den Masterstudiengang Crossmedia Spaces, der auf das raumbezogene crossmediale Gestalten ausgerichtet ist.

Art Prize RegionalGestalt RheinMain

Call for Participation

BACKGROUND

Artistic research is a fundamental concern for the Werkbundakademie Darmstadt **in order to discover dormant potential and generate innovative solutions**. In this spirit since 2000, the Werkbundakademie has been awarding the **Urban Photography Art Prize “Darmstädter Stadtfotograf, which combines artistic research with exploration of spatial environment - within the city of Darmstadt**. In the process of our initiative to apply Frankfurt RheinMain as World Design Capital, the idea arose to involve designers and artists in the current discussions about the Frankfurt RheinMain region through a similar art prize. The open call shall generate new artistic approaches, interpretations and representations of the region, and thus inspire discussions about Frankfurt RheinMain.

THE ART PRIZE RegionalGestalt

What is the RheinMain region? What are its characteristics? What is part of it? What makes it unique? The open call invites designers and artists of the region to capture, interpret, reflect and present the region through creative, artistic means. Approaches, aspects and formats are free to choose. Applicants have to introduce themselves with an artistic contribution and a short explanatory concept text.

An illustrious, interdisciplinary jury selects 20 applicants for the second round. The selected applicants present their ideas in a workshop, where they form interdisciplinary tandems. The tandems will then be developing a concept for RegionalGestalt together, which reflects the RheinMain region. Finally, the resulting works will be presented in an exhibition and the jury will award the RegionalGestalt Prize.

The prize is endowed with 3.000 EUR and will be distributed according to the jury's decision.

The ideas, works and results are documented and published in a book at gutleut verlag.

A video call can be found here (in German with English subtitles): https://youtu.be/dRoEiKI_X90

PROCEDURE

SUBMISSION FIRST ROUND

We expect individual artistic and design contributions that reflect the Frankfurt RheinMain region. The approach, aspects and formats are free to choose. The application includes:

- artistic contribution: quote, photo, object, document, music or media. Ideally presented in a short video on Vimeo or Youtube (max. 1 min.)
- explanatory concept text of max. 500 words
- short biography of max. 100 words
- Please send your applications to the e-mail address of the Werkbundakademie vorstand@wba-darmstadt.de, with the subject line “RegionalGestalt”. Please do not send photos or videos by email.
- **Deadline: 04.12.2022 23:59**

The jury selects 20 applicants for the second round, considering the diversity of the disciplines. The selected applicants present their ideas in a workshop, and form interdisciplinary duos for further cooperation in a moderated setting.

CREATING INTERDISCIPLINARY TANDEM

- Workshop dates: 20.12.22 von 18 – 20 Uhr
- each of the participants selected for the second round, has to present their concept on site or online
- interdisciplinary tandems will be found and defined

In the second phase, the interdisciplinary duos work on a common concept for RegionalGestalt, which reflects the RheinMain region.

SUBMISSION SECOND ROUND

- a live presentation is planned at one location
- presentation format will be specified later

The second round is followed by the joint documentation and compilation of the RegionalGestalts for the book.

The process and presentation formats can be adjusted due to the pandemic situation.

Up-to-date info <https://www.wba-darmstadt.de/RegionalGestalt/>

JURY MEMBERS

Thomas Georg Blank, art / mediation

darmstädter sezession /darmstadt + los angeles

born 1990 in Germany, was first trained in cultural and media education focusing on photography before studying art in Karlsruhe and Mexico City. Moving between research and speculative interpretations, Blank explores how spatial and habitual representations of individual and collective imagination affect the world we're living in and vice versa. By creating multidirectional, spatial narratives he offers spectators a space for reconfiguration and change of perspective. He currently lives in Darmstadt and San Diego and has had several exhibitions in galleries and museums, including Hek Basel, Historisches Museum Frankfurt, Kunsthalle Darmstadt, Kunstverein Pforzheim, Blue Star Contemporary and C/O Berlin. His works have been awarded many times and he has been a scholar of DAAD as a research fellow at UC San Diego's Center for Human Imagination. – Lars Maierkorn, gardener and writer

www.thomasgeorgblank.de

Prof. Dr. Isabel Naegele, design / typography

hochschule mainz /mainz

born in Plainfield NJ / USA, first studied and obtained a doctorate in human medicine from the Johann Wolfgang Goethe University in Frankfurt am Main and worked as a doctor. She completed her second degree in Visual Communication at the HfG Offenbach. After working at Intégral Ruedi Baur, Paris, and Studio Dumbar, The Hague, she has held the Chair of Typography and Fundamentals of Design at Mainz University of Applied Sciences since 1999.

www.designlabor-gutenberg.de

Nina Rind dwb, Kunstgeschichte / Ausstellungen

karlsruher institut für technologie /karlsruhe

Akademische Mitarbeiterin an der Professur für Architektur- und Baugeschichte, Fakultät für Architektur, Karlsruher Institut für Technologie, studierte Kunstgeschichte, Grafikdesign und Psychologie in Karlsruhe, Berlin und Heidelberg. Seit 2005 freiberuflich tätig als Kuratorin zahlreicher Ausstellungen zu Kunst, Design, Fotografie, Architektur-, Stadt- und Technikgeschichte sowie Publikationen. Beschäftigt sich disziplinenübergreifend mit historischen Zusammenhängen und ihrer Relevanz für die Gegenwart und Zukunft. Vorstandsmitglied des Werkbund Baden-Württemberg. Mitbegründerin des Ausstellungsraumes- und Veranstaltungsformats Werkbund-Foyer. Nina Rind lebt und arbeitet in Karlsruhe.

<https://zkm.de/en/person/nina-rind>

Jula-Kim Sieber dwb, Architect and Musician

Werkbundakademie Darmstadt

born 1979 in Frankfurt am Main. Studied architecture in Dresden and Madrid. Long-term travel and work stays in Europe, South America, Africa and Asia. 2008 - 2012 lecturer at the TU Darmstadt. In 2011 she initiated the interdisciplinary summer academy PoolPlay with artistic research on space and time. Since 2013 she has been playing contemporary world music as Julakim, since 2017 chairwoman of the Werkbundakademie Darmstadt. Lives and works as an architect and musician in Darmstadt.

www.wba-darmstadt.de / www.ar2com.de

Prof. Dr. Theo Steiner, Design theory

RheinMain University of Applied Sciences/ Wiesbaden

The philosopher and exhibition organizer Theo Steiner has been professor of design theory for the communication design degree program at the RheinMain University of Applied Sciences since 2014. In teaching and research, he deals with current issues of visual cultures, material culture and media theory. Theo Steiner has been in charge of the retrospective (Werkschau) for ten semesters and presents the exhibition of the final theses at various locations in Wiesbaden's urban space. Most recently, he developed the concept for the Crossmedia Spaces master's course, which focuses on spatial cross-media design.

<https://www.hs-rm.de/de/hochschule/personen/steiner-theo/>